



Ruf ! Zeichen

Pfarrblatt Neuottakring

Nr. 2 - Mai 2007

www.neuottakring.at

Miteinander unterwegs

"Gehe nicht nur glatte Straßen. Geh Wege, die noch niemand ging, damit du Spuren hinterlässt und nicht nur Staub." (A. de Saint-Exupéry)



Neuottakringer pilgern nach Mariazell

"... Man entdeckt heute wieder, dass zum Menschen der Weg, die Wanderschaft, Aufbrechen, Verweilen, Ankommen, Weggemeinschaft, ja die Müdigkeit des Weges hinzugehören...." (Zitat von Bischof Klaus Hemmerle)

Mögen all Ihre Wege in der kommenden Zeit von der Erfahrung des Unterwegsseins und der Gewissheit, dass Gott immer mit uns geht, getragen sein.

Neuottakring hat gewählt

Mit Spannung wurde am Abend des Wahltages der Ausgang der ersten Pfarrgemeinderatswahl in der Ära des neuen Pfarrers Bernhard Kollmann erwartet. In den späten Abendstunden stand das Resultat dann endgültig fest und wurde von der Wahlkommission an die Wahlbehörde übermittelt.

Aus der großen Anzahl der 23 Kandidaten wurden 7 Frauen und 3 Männer zwischen 16 und 69 Jahren in den neuen Pfarrgemeinderat gewählt. Genau 50% davon waren vorher nicht im Pfarrgemeinderat vertreten. Besonders überraschend war,

gingung mit 5,6% unter dem Durchschnitt der Erzdiözese Wien mit 12,1%, aber auf gleichem Niveau wie das Vikariat Wien-Stadt. Traditionell ist die Wahlbeteiligung in den ländlicheren Gebieten Vikariat Nord und Süd deutlich höher. Aber auch im Vikariat Wien-Stadt streute die Wahlbeteiligung in den einzelnen Pfarren zwischen 27,1% (Kahlenbergsdorf) und 2,4% (St. Josef / Margareten) deutlich.

Interessant war, dass trotz vielfacher Wahlmöglichkeiten auch viele Messbesucher nicht an der Wahl teilnahmen. Hier liegen wir mit 93% an abgegebenen Stimmen im Verhältnis zu den Kirchenbesuchern aber trotzdem deutlich über dem Durchschnitt vom Vikariat Wien-Stadt mit 70%, aber unter der Erzdiözese Wien mit 107%.

Während die absolute Anzahl an abgegebenen Stimmen um 17% doch deutlich zurückging, konnten die 16-25 Jährigen auch bei den Wählern als einzige Altersklasse zulegen. Das gibt doch Hoffnung für die Zukunft. Die Anzahl der Kinderstimmen unter 16 ist aber immer noch höher als die Gruppe der

16-39 Jährigen zusammen. Das Geburtsjahr aller Wähler und Wählerinnen lag zwischen 2006 (durch einen Elternteil ausgeübt) und 1918.

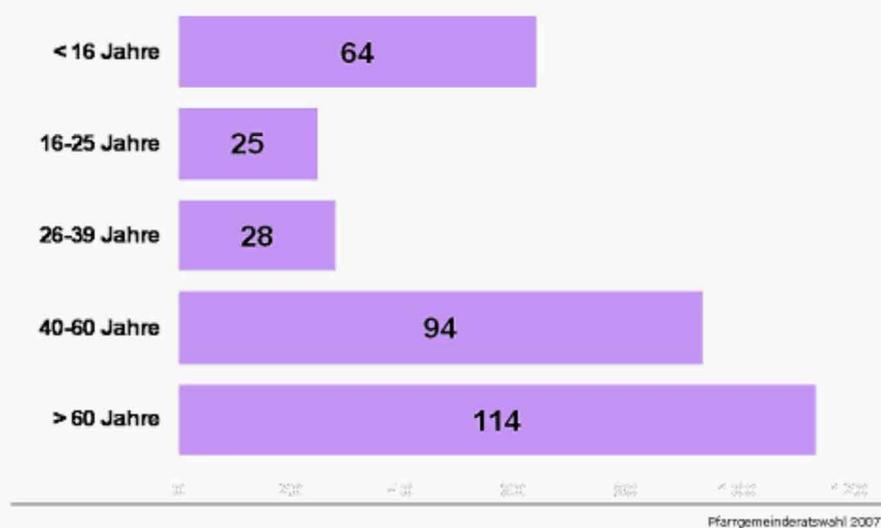
Zum Abschluss wünsche ich unseren neuen Pfarrgemeinderätinnen und -räten Gottes Segen und viel Kraft und Arbeit zum Wohle der Pfarre und ihrer Gemeinde.

Falls Sie mir Ihre Meinung schreiben wollen, können Sie dies gerne unter schuch@neuottakring.at tun.

DI Peter Schuch
Vorsitzender des Wahlvorstandes



Wählerstatistik (abgegebene Stimmzettel)



dass alle drei jugendlichen Kandidaten unter 25 von der Pfarrgemeinde in den Pfarrgemeinderat gewählt wurden. Ein starker Auftrag, dem die jungen Mädchen hoffentlich auch Rechnung tragen werden.

Der Altersschnitt des gewählten Pfarrgemeinderates sank daher gegenüber der Wahl vor 5 Jahren neuerlich. Mit einem Durchschnittsalter von 39 Jahren liegen wir weit unter dem Schnitt der Erzdiözese Wien mit 47 Jahren.

Während in der Diözese Wien der Frauenanteil nur 54% ausmacht, konnten sich unsere Frauen mit 70% deutlich die Mehrheit im neuen Pfarrgemeinderat sichern.

Wie schon vor 5 Jahren lag die Wahlbeteili-

Jetzt geht's los

Am 18. März wurden von Ihnen 10 Kandidaten in den Pfarrgemeinderat gewählt, nach einem informellen Treffen gründete sich dann der neue PGR auf der Klausur am 21. bis 22. April 2007 in den schönen Räumen des Klosters Laab im Walde.



Im Detail setzt sich der PGR jetzt aus folgenden Personen und Hauptaufgabengebieten zusammen:

Bernhard Kollmann: Pfarrer, Vorsitzender des PGR und des PGR-Vorstands

Lyubomyr Dutka: Kaplan, Vorstandsmitglied

Theresia Mitmannsgruber: Pastoralassistentin, Vorstandsmitglied

Traude Denk: Fachausschuss *Eine Welt*

Iris Freystetter: Fachausschuss Jugend

Andreas Hörmann: FA Bau und Finanzen, stv. Vorsitzender des PGR und des PGR-Vorstands

Ulrike Meier: Kindergarten und Hort

Ursula Meißl: Fachausschuss Liturgie, Vorstandsmitglied

Monika Nefzger: Fachausschuss Verkündigung, Vorstandsmitglied

Johann Rathmayer: Fachausschuss Sorge um Ausgetretene

Martina Reiter: Schriftführerin

Renate Schuch: Fachausschuss Familie, Ehe und Beziehung

Hansi Slanec: Pfadfinder

Thomas Spachinger: Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Vorstandsmitglied

Stefanie Springsholz

Christina Wenninger

Andreas Hörmann wurde zum *Stellvertretenden Vorsitzenden* gewählt. Zu seinen Aufgaben zählen nun – gemeinsam mit dem Pfarrer – die Sorge um die PGR-Arbeit, die Kommunikation mit den verschiedenen Gruppen in unserer Pfarre, die Vertretung der Pfarre nach außen und die Zeichnungsberechtigung.

Der PGR-Vorstand besteht aus Pfarrer, Kaplan und Pastoralassistentin, dem Stellvertretenden Vorsitzenden und drei weiteren, gewählten Mitgliedern: Ursula Meißl, Monika Nefzger und Thomas Spachinger. Der Vorstand bereitet die PGR-Sitzungen vor, trägt Sorge für die Durchführung der PGR-Beschlüsse und führt die laufenden Geschäfte zwischen den Sitzungen.

Bei der konstituierenden Sitzung wurden auch die Leiter der einzelnen Fachausschüsse (FA) bestellt. FA sind Teams mit jeweils einem PGR als LeiterIn, die in den verschiedenen Bereichen spezielle Aufgaben aber immer im Hinblick auf die ganze Pfarre wahrnehmen werden. Die FA erhalten mitunter Aufträge vom PGR und berichten ihm.

Obwohl Caritas oder Diakonie eines der Hauptaufgabengebiete einer Gemeinde Jesu Christi ist, haben wir dafür und für die Sorge um die Senioren einstweilen keine eigenen Vertreter im PGR. Fachreferenten können aber jederzeit nachnominiert oder punktuell eingeladen werden.

Neben seiner Gründung setzte sich der PGR auf seiner Klausur auch mit einer intensiven Analyse von Stärken und Schwächen unserer Gemeinde auseinander. Daneben hatten wir – viel zu kurz – Zeit, einander kennen zu lernen und miteinander im gepflegten Garten der Barmherzigen Schwestern Messe zu feiern.

Wenn sie diese Zeilen lesen, wird sich der PGR bereits wieder zu einer (öffentlichen) Sitzung getroffen haben, ebenso wie die einzelnen Fachausschüsse mit ihren neuen Mitgliedern, um Überlegungen für den Arbeitstag im Herbst anzustellen.

Mit Wünschen und Anliegen wenden Sie sich bitte jederzeit auch direkt an die einzelnen PGR-Mitglieder. Sie haben sie ja gewählt, damit Sie auch Ihre Interessen vertreten!

Besuch aus Ecuador

Nach 20 Jahren Missionseinsatz war P. Bernhard Ruf bei seinem Sabbatjahr zuletzt am 14. Jänner 2005 bei uns in Neuottakring. Nach zwei Jahren harter Arbeit in seiner neuen Pfarre „San Franzisko“ am nördlichen Stadtrand von Guayaquil, einem Elendsviertel (siehe Bericht in unserer Ausgabe 2/2005) kommt „unser Missionar“ nun wieder auf Kurzurlaub nach Österreich. Viel hat er wieder aufgebaut: ...Schulen, Dispensario medico.... Manches steckt in roten Zahlen, manches arbeitet bereits kostendeckend.



Die Frohe Botschaft vom liebenden Gott zu verkünden, verlangt eben auch die Lebensumstände der Menschen zu verbessern, um glaubwürdig zu sein. Das ist jedoch nur durch die finanzielle Unterstützung aus der Heimat – auch aus Neuottakring – möglich.

Die Seelsorgsarbeit trägt Früchte und ist umfangreich – z.B. 87 Firmlinge, 170 Erstkommunionkinder, Familienkatechesenusw.

Einen schweren Autounfall Ende Jänner 2007 hat Padre Bernardo – wie durch ein Wunder, wenn man das Auto betrachtet, überlebt.

Jetzt ist er urlaubsreif und wir freuen uns auf seinen Besuch und Bericht und werden ihn hoffentlich nicht mit leeren Händen wieder ziehen lassen.

PS. Ein neues Auto wäre dringend erforderlich für seine Arbeit!

ER

Spendenkonto:

346 69 515 bei Erste Bank - BLZ 20111

Bischof Maipan kommt

Laut letztem Bericht von Bischof Maipan wurde das „Altenheim“, das nun von in Not geratenen Frauen bezogen wird, am 27. März 2007 eröffnet. Vielleicht haben Sie sich an Hand der Fotos in der Kirche schon informiert und ich denke, wir dürfen stolz auf unseren Beitrag von € 18.000,-- sein.



Bischof Paul Maipan würdigt unsere Hilfe, indem wir auf dem Gedenkstein im neu gesegneten Heim dankend erwähnt sind. Wie schon angekündigt, kommt Bischof Maipan am 24. Mai nach Wien und wird am Fr., 25.5. bei einem Indischen Abend über das gelungene Werk (das noch ausbaufähig ist) berichten.

Von den bisherigen Besuchen (Oktober 2004 und April 2006) wissen wir um die offene und herzliche Art dieses Bischofs, der nicht nur ein Herz für seine indischen Christen hat, sondern auch uns mit großer Aufmerksamkeit und Wertschätzung begegnet ist.

Bischof Maipan wird auch Pfingsten mit uns feiern. Bitten wir in diesen Pfingsttagen um Gottes Geist, der Verbindung schafft über unsere kleine Welt von Neuottakring hinaus und möge mit diesem Haus die Not unserer Mitchristen gelindert werden.

TM

Erstkommunion

Wir, eine Gemeinschaft mit Jesus! Das durften 16 Kinder am Fest ihrer Erstkommunion erleben. Seit Jänner bereiteten sich 18 Kinder (2 davon feiern ihre Erstkommunion in ihrer Heimatpfarre) und ihre Eltern darauf vor.

Eine Musikgruppe aus vier Müttern des Baby-Cafes sorgte schon mit dem Eingangslied für Freude am Mitfeiern. Im Evangelium wurden wir auf die Bedeutung



der Liebe untereinander aufmerksam gemacht.

Zum Vater Unser wurde ein großer Kreis rund um den Altar gebildet. Dort empfangen unsere Kinder dann auch zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

Ein schöner Ausklang für diesen ereignisreichen Tag war der Kindersegen am Abend. Mit einem Bettlupferl gestärkt durften unsere Kinder dann von ihrem *wichtigen* Tag träumen. Tatsächlich dürfen wir dieses Fest jeden Sonntag feiern und darauf freuen wir uns!

Mag. Renate Schuch

6. Österreichischer Friedenslauf



Dieses Jahr war auch die Pfarre Neuottakring mit dabei. 15 Läuferinnen und Läufer zogen am 5. Mai ihre Runden rund um das Rathaus. Mit insgesamt 186 Runden legten sie knapp über 120km zurück.

Firmen und private Personen sponserten die Läufer und so kamen Euro 331,- zusammen, die einem Projekt gegen die Kinderarbeit in Indien zukommen.

DI Thomas Spachinger

Hort

Aus 15 Kindern ist in diesem Jahr eine Hortgruppe geworden. Eine Gruppe, die gemeinsam Vieles erlebt hat: Feste, Ausgänge wie zum Beispiel die nahe liegende Bibliothek.

Jede Woche gibt es eine *Kinderkonferenz*, bei der jedes Kind zu Wort kommt und Sorgen und Erfahrungen konkret angesprochen werden. Gemeinsam suchen wir nach Lösungswegen, die die gesamte Gruppe beschließt.

Aber von allen diesen Angeboten ist es für die Kinder am schönsten, nach der Hausaufgabenzeit ihren Bewegungsdrang auszuleben und in den Garten zu gehen.

Wir freuen uns schon auf die neuen Hortkinder, die sich bestimmt bald sehr wohl bei uns fühlen werden.

Marianne Sanytr, Hortpädagogin



Wallfahrt und Islam



Wallfahrt - interreligiös betrachtet

Zur Einstimmung auf 850 Jahre Mariazell fand am 16.04.07 in der Pfarre Neuottakring der Begegnungsabend „unterwegs“ statt. Christen und Muslime waren eingeladen, Referate von Imam Zekiri über die Pilgerfahrt nach Mekka und des Ottakringer Dekanatsdialogverantwortlichen Bartsch über die Marienwallfahrt nach Mariazell zu hören. Umrahmt von makam-Musik und Marienliedern bot diese Veranstaltung Gelegenheit über unterschiedliche Wallfahrtstraditionen nachzudenken und auch das Gemeinsame darin wahrzunehmen. Beim gemütlichen Ausklang unterstrichen die Besucher die gute Atmosphäre des interreligiösen Kennenlernens.

Mag. Wolfgang Bartsch



TAUFEN: SCHOB Peter, STROBL Victoria, LÄNGAUER Sophie, PICHLER Felicia, LADNER Jakob, WEBER Felix, KOBANITSCH Tobias, BÖHSEL Kilian, SAUER Sonja, JIRKUFF Ella, IKAN James, LOICHTL Emma, MACHEK Larissa, ROSSOLL Mathias, WIESER Florian, ZETTEL Sophie
Wir wünschen den Eltern viel Freude!



TRAUUNGEN: BIEBL Christoph - SCHMIDT Deborah, RAMHARTER Michael - BODEN Elisabeth
GOLDENE HOCHZEIT: Emilie und Johann Grubmann
Wir gratulieren!



VERSTORBENE: SCHMID Rudolf (74 J.), VOLPINI DE MAESTRE Robert (60 J.), JADRNICEK Margarete (84 J.), PULZ Philipp (20 J.), GRÜNNER Helga (75 J.), BINA Anton (59 J.), KOPTY Gabriel (82 J.), GRANECZ Margareta (84 J.)
Wir beten für sie!



Am Dienstag, 15. Mai 2007 ist Norbert Marold im 65. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Unser Bertl hat über lange Jahre die legendären "Halleluja-Singers" musikalisch begleitet. Vielen Menschen bereitete er Freude mit seinen Zeichnungen und Texten über Ottakring, sowie durch Mitgestaltung von gemütlichen Stunden mit Gesang, Harmonika und launigen Texten. Auch sein Engagement für die Sozialstation VITO sei an dieser Stelle dankbar erwähnt.

Danke Norbert für so Vieles!! Gott möge es lohnen!

ER

Accessoires für
Taufe
Kommunion
Tischdeko
Firmung-Hochzeit

Christian Pavitsch
Wattgasse 4, 1160 Wien
Tel.: 01/484 59 30 Fax/Dw 15
www.buntstift-peg.at

MAP - Mailing & Printing Services
Inh. Mag. Andreas Palkovics

**Kopie - Druck -
Aussendungen/Mailings - etc. ...**

Ottakringerstraße 149 - 1160 Wien
Tel.: 01/924 75 12 office@palkovics.at
Mobil: 3620 19 21 75 12 www.palkovics.at

Isolierung
Bau- und
Galanteriepenglerei
Dachbegrünung
Peter Koch Ges.m.b.H.
1160 Wien
Lienfeldergasse 21
Telefon 486 46 35

GLASWERKSTÄTTEN DER GLASPARTNER SEIT 1862 MAGGER GLAS MAN. ERBEN

SICHERHEITSVERGLASUNGEN 18. Gersthofstr. 73 ☎ 478 83 34
SCHALL- UND WÄRMESCHUTZGLAS
16, Seeböckgasse 19 ☎ 486 15 27-0 **SPIEGEL UND BILDERRAHMEN**

SCHINKEN · WURST · FLEISCHSPEZIALITÄTEN
JOSEF GISSINGERS WWE.
Inh. Josef Fröhlich
1160 Wien, Ottakringer Str. 140, Tel. 486 24 73, Fax 486 24 73-4
E-mail: office@gissingner.at



Autohaus Wiesinger
VW - AUDI - SEAT
1160 Wien, Ottakringer Straße 112
Tel.: 01/489 16 16 - 0
www.wiesinger.autohaus.at
..beste Qualität zu günstigen Preisen

Blumen Strauss
1160 Wien, Wattgasse 9 .Tel. 486 40 00

m. princl
Tel. 486 11 51 www.moebel-princl.at
Fax 450 30 674, 1160 Wien, Wilhelminenstr. 27

WIR WISSEN WIE
**Tischlerei
Wohnstudio**

**II IR BRILLEN
REFRATER**
OPTIKER VOGEL
Inh. A. Wildgans
Meislerle Vieh
Alle Krankenkassen
1160 Wien, Ottakringer Str. 188
1160 Wien, Schmelzerplatz 14
Tel.: 01 486 15 82, Fax: 01 73 11

Juni

01. Lange Nacht der Kirchen
03. 09.00 Uhr Firmung
 Firmspender: Msgr. Dr. Ernst Pucher
 19.30 Uhr Gospelkonzert Trio Joy - Halleluja im Pfarrsaal Rückertgasse
 05. 19.30 Uhr Dialog 16, Familienkapelle
 19.30 Uhr FA Liturgie
 06. 08.30 Uhr Frauengebet „Quelle“
 18.30 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest
07. Hochfest Fronleichnam
 09.00 Uhr Festmesse, anschließend Prozession

10. 09.00 Uhr Familienmesse mit Kindergarten-Abschlusssegnen

13. 08.30 Uhr Frauengebet „Quelle“
 14. 09.00 Uhr Kinderwagerlmesse
 17. 09.00 Uhr Verabschiedung des alten PGR und Sendung des neuen PGR
 19. 19.30 Uhr Vortrag von Msgr. Bernhard Ruf aus

Ecuador

20. 08.30 Uhr Frauengebet „Quelle“
 20.00 Uhr Elia-Gebetskreis
 21. 09.00 Uhr Baby-Café

22. 10.30 Uhr Schulsingen der VS Grubergasse vor unserer Kirche
 15.00 Uhr KG-Schlussfest
 18.30 Uhr Begräbnismesse
24. 09.00 Uhr Familienmesse mit Aufnahme der neuen Ministranten
 26. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse
 27. 08.30 Uhr Frauengebet „Quelle“
 28. 08.00 Uhr Schulmesse BRG 16 Schuhmeierplatz
 29. 08.00 Uhr Wortgottesdienst VS Grubergasse

Juli

22. Christophorussonntag

August

- 15. Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel**
 Festmesse mit dem Kirchenchor
 18.-26. Jungschar-Sommerlager in Aigen, OÖ
 19.-24. Familienwoche in Großschönau
 28. 15.00 Uhr Geburtstagsmesse

September

03. Kindergarten-, Hort- und Schulbeginn

Begegnung mit Msgr. Bernhard Ruf

Dienstag, 19. Juni 2007

18.30 Uhr Abendmesse in der Kirche

19.30 Uhr Diavortrag und Begegnung im Pfarrsaal Rückertgasse 5



Mit dem Papst am 8. September nach Mariazell

Zur Wallfahrt mit Papst Benedikt XVI. nach Mariazell am 8. September 2007 sind **alle** herzlich **eingeladen**. Die Pilger erhalten nur mit **kostenlosen Zählkarten** Zutritt zu den Feierplätzen. Diese Zählkarten können ab sofort in den Wallfahrtsbüros der Diözesen reserviert werden. Die dafür notwendigen Anmeldeformulare sind in Kirchen und Pfarrämtern, sowie unter www.papstbesuch.at erhältlich.

GOTTESDIENSTZEITEN im Juli und August (Sommerordnung)

täglich 18.30 Uhr

Sonn- und Feiertag: 09.30 Uhr und 18.30 Uhr

Beichtgelegenheit: Sonntag 9:00 Uhr und nach (auch telefonischer) Vereinbarung; 1. Samstag im Monat: 19.15 Uhr

Rosenkranzgebet: täglich 17.50 Uhr

Eucharistische Anbetung: jeden Donnerstag 19.00 - 20.00 Uhr

Kirchenbeitragsstelle: Montag und Donnerstag 08.00 - 13.00 Uhr

Pfarrkanzlei: Montag, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr; Dienstag, Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr; Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 19.00 Uhr



486 22 57 Fax 17

Standpunkt

Schlagworte wie *Neue Völkerwanderung* oder *Jahrhundert der Flüchtlinge* vermitteln etwas von den großen Wanderbewegungen, die für das 20. Jahrhundert prägend waren und auch für das 21. sein werden. Menschen werden vertrieben, fliehen vor Unterdrückung, Not oder Unrecht, suchen eine neue Heimat. Die Zahl der Flüchtlinge wird auf etwa 20 Millionen geschätzt. Andere wiederum suchen Orte der Erholung und der Entspannung. Und auch in Bezug auf Touristen sprechen wir von Völkerwanderungen. Alljährlich zu Beginn der Ferien bilden sich endlose Kolonnen in den Süden.

Zwischen diesen Extremen derer, die freiwillig unterwegs sind, und derer, die vertrieben werden, gibt es viele Zwischengruppen, Menschen, die der Arbeit nachfahren, Menschen, die neue Chancen suchen. **MENSCHEN SIND AUF DEM WEG:**

Auf Land-, Luft- und Wasserwegen ist das gesteigerte Ausmaß der Mobilität zu spüren. Staus sind kennzeichnend für die heutige Zeit. Mitunter sind es Staus, die den Weg entwürdigend machen. Es gibt noch andere Formen der Entwürdigung auf dem Weg. „Der Weg ist das Ziel“, dieses Wort wird manchmal zur Drohung: Denn der Weg ist von Beschwerlichkeit geprägt, besonders für Menschen,

Unterwegs sein

die flüchten müssen und in ihrer Ausweglosigkeit oft Ausbeutern auf den Leim gehen. Mit Menschen vollgepferrichte Boote, Schlepper, die Menschen in Autos stopfen, ohne Luft und ohne Licht. Aber auch Staus, das oft endlose Warten in der prallen Sonne, machen den Weg oft zur Qual. Wenn dies das Ziel sein soll, dann danke!

Auch wenn die verschiedenen Gruppen von Menschen auf dem Weg nicht zu vergleichen sind, in einem Punkt trifft sich die Sehnsucht der Menschen: Es ist die Sehnsucht einen gastfreundlichen Ort zu finden, gastfreundlichen Menschen zu begegnen, die ihnen eine Heimat bieten. Die Menschen sehnen sich danach, als Gäste behandelt zu werden. Die Hoffnung läuft darauf hinaus, in der Aufnahme die Menschenwürde nicht verlieren zu müssen oder sie als eingeschränkte zu erfahren, sondern sie entfalten zu können.

Diese Hoffnung von Menschen, die sich durch das AUF-DEM-WEG-SEIN einstellt, soll nicht enttäuscht werden.

Richard Heinzl

Wort des Pfarrers

Sommer – für viele eine Zeit der Erholung, der Ferien, des Urlaubs. Sogar für die meisten, die zuhause bleiben (müssen), geht es in den Sommermonaten ein bisschen ruhiger zu.

„Am siebten Tag hatte Gott sein Werk vollendet und ruhte von aller seiner Arbeit aus“ (Gen 2,2).

Jesus sagte zu den Aposteln: „Kommt jetzt mit, ihr allein! Wir suchen einen ruhigen Platz, damit ihr euch ausruhen könnt“ (Mk 6,31). Trotz aller Not der Welt um uns dürfen auch wir Christen ausspannen – um „aufzutanken“, Kraft zu schöpfen.

Das Wort Urlaub kommt von „erlauben“. Was können wir uns im Urlaub erlauben? Können wir uns Urlaub nehmen von der Familie, von Beziehung und Treue in der Ehe, von den zehn Geboten? Können wir Urlaub nehmen von Gott, seiner Kirche, vom Gebet?

„Ohne den Sonntag können wir nicht leben.“ So antworteten 49 Christen, nachdem sie im Jahr 304 in Abitene (Tunesien) bei der Sonntagsmesse verhaftet wurden, auf die Frage, warum sie das kaiserliche Verbot trotz drohender Todesstrafe gebrochen haben. „Es würden uns die Kräfte fehlen, uns den Schwierigkeiten des Alltags zu stellen und nicht zu erliegen.“

Alle 49 wurden grausam getötet. Wir dagegen haben die Freiheit – das Argument bleibt dasselbe.

Ich muss nicht Urlaub von Gott machen, sondern kann mit ihm Urlaub machen – weil auch Gott in seiner Liebe zu uns keinen Urlaub macht!

Meint Ihr Pfarrer

Bernhard Kollmann

Verlagspostamt 1170 Wien P.b.b. GZ 02Z031339 S

Sponsoring Post

